

Band 3B

Schritt für Schritt

Macht alle mit!

von Kerstin Wartberg

**Eine Violinschule für junge Geiger und ihre Eltern
nach der Muttersprachen-Methode
Band 3B**

Zugehörige Begleit-CD

Rudolf Gähler, Violine

Kerstin Wartberg, Violine

Kathrin Averdung, Violine

David Andruss, am Steinway

und

Klavierarrangements für alle aufgenommenen Stücke

Ingo Klatt, Aufnahmeleitung

Aufgenommen im Steinway-Haus Heinersdorff, Düsseldorf

Fotos: Deutsches Suzuki-Institut, Gudrun Søe Hansen und Joachim Preuss

© 2007 Summy-Birchard Music, division of Summy-Birchard Inc.
Exclusive print rights administered by Alfred Publishing Co., Inc.
All rights reserved. Printed in Germany.

ISBN-10: 0-7390-4768-X
ISBN-13: 978-0-7390-4768-2

Summy-Birchard Inc., exclusively distributed by
Alfred Publishing Co., Inc.

Any duplication, adaptation or arrangement of the compositions
contained in this collection requires the written consent of the Publisher.
No part of this book may be photocopied or reproduced in any way without permission.
Unauthorized uses are an infringement of the U.S. Copyright Act and are punishable by law.

Inhalt der Violinschule und der zugehörigen CD

Einführung: *Liebe Eltern! Liebe Kollegen!*

Seite 6-7

- ⊙ 1 Die Stimmöne A – D – G – E (A = 441 Hertz)

I. Einspielübungen

Seite 8-17

- 🎻⊙ 2 Englischer Kanon (Drei Geigen und Klavier)
- 🎻⊙ 3 Die Glockentonmelodie in G-Dur (3. Lage) (nur Klavierbegleitung)
- 🎻⊙ 4 Die Glockentonmelodie in g-Moll (3. Lage) (nur Klavierbegleitung)
- 🎻⊙ 5 Die Glockentonmelodie in C-Dur (3. Lage) (nur Klavierbegleitung)
- 🎻⊙ 6 Die Glockentonmelodie in c-Moll (3. Lage) (nur Klavierbegleitung)
- 🎻⊙ 7 Marionettentanz, E-Saite (2. Lage) (Geige und Klavier)
- 🎻⊙ 8 Marionettentanz, A-Saite (2. Lage) (nur Klavierbegleitung)
- 🎻⊙ 9 Marionettentanz, D-Saite (2. Lage) (nur Klavierbegleitung)
- 🎻⊙ 10 Marionettentanz, G-Saite (2. Lage) (nur Klavierbegleitung)
- 🎻⊙ 11 Erstes Kletterlied (Tonleitern) (Geige und Klavier)
- 🎻⊙ 12 Zweites Kletterlied (Dreiklänge) (Geige und Klavier)
- 🎻⊙ 13 Die Nachtigall (Trillerübung) (Nachtigall, Geige und Klavier)
- 🎻⊙ 14 Zweites Herbstlied (Quartübung) (Geige und Klavier)
- 🎻 Schlangentonleiter (Chromatische Übung)
- 🎻 Bogenübungen über zwei Saiten
- 🎻 Bogenübungen über drei Saiten

II. Stücke, Lieder und Übungen

Seite 18-46

Gavotte, *Jean Becker*

Seite 18-27

- ⊙ 15 Gavotte - im Vorspieltempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 16-18 Gavotte 🎻 - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 19 Gavotte 🌟 - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 20-22 Gavotte - im Vorspieltempo (nur Klavierbegleitung)
- 🎻⊙ 23 Hej! Haj! - Ungarischer Tanz (Geige und Klavier)
- 🎻⊙ 24 Doppelgriffe mag ich gern (Geige und Klavier)

Gavotte I und II, *Johann Sebastian Bach*

Seite 28-35

- ⊙ 25 Gavotte I und II - im Vorspieltempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 26 Gavotte I, 1. Teil - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 27 Gavotte I, 2. Teil - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 28 Gavotte II, 1. Teil - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 29 Gavotte II, 2. Teil - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 30-31 Gavotte I und II - im mittleren Übungstempo (nur Klavierbegleitung)
- ⊙ 32-33 Gavotte I und II - im Vorspieltempo (nur Klavierbegleitung)

Paganini Motion, *Kerstin Wartberg*

Seite 36-37

- ⊙ 34-36 Paganini Motion - im mittleren Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 37-39 Paganini Motion - im Vorspieltempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 40-42 Paganini Motion - im Vorspieltempo (nur Klavierbegleitung)

- ⊙ 43 Bourrée - im Vorspieltempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 44 Bourrée, 1. Teil - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 45 Bourrée, 2. Teil - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 46 Bourrée, 3. Teil - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 47 Bourrée, 4. Teil - im langsamen Übungstempo (Geige und Klavier)
- ⊙ 48-51 Bourrée - im mittleren Übungstempo (nur Klavierbegleitung)
- ⊙ 52-55 Bourrée - im Vorspieltempo (nur Klavierbegleitung)

Einzelne Sätze für Violoncello und Violine solo von *Johann Sebastian Bach*

- ⊙ 56 Aus der Suite Nr. 3 für Violoncello solo Solist: Michael Bach
Bourrée I und II
BWV 1009
- ⊙ 57 Aus der Partita E-Dur für Violine solo Solist: Rudolf Gähler
Gavotte en Rondeau
BWV 1006
- ⊙ 58 Aus der Partita E-Dur für Violine solo Solist: Rudolf Gähler
Preludio
BWV 1006

III. Anhang

Andere Bearbeitungen einzelner Sätze von *Johann Sebastian Bach*

- Gavotte I und II Seite 48-50
- Bourrée Seite 51-53

Zeitreise in Johann Sebastian Bachs Welt

- Kinderjahre voll Glück und Traurigkeit (1685-1700)
- Komponisten zu Bachs Lebzeiten
- Die Kleidung der Adelligen
- Original und Bearbeitung in der Barockmusik
- Bachs Familienwappen als Suchbild
- Ein Haus voller Musik (1723-1750)
- Mein musikalischer Abschiedsgruß

Urkunde

 = SYMBOL für weitere EINSPIELÜBUNGEN

Abbildungen

Gemälde von Elias Gottlob Haussmann: Johann Sebastian Bach im Jahre 1748

Faksimile der *Bourrée aus der Suite Nr. 3 für Violoncello solo*
Abschrift von Anna Magdalena Bach

Autograph des *Preludio aus der Partita E-Dur für Violine solo*
Staatsbibliothek zu Berlin

Zeichnungen: Eugenie Kok

Fotos: Deutsches Suzuki Institut

Literaturhinweise

Malcolm Boyd: *Bach*, Schirmer 1983, 1997

Die erste Biographie über Bach:

Johann Nikolaus Forkel: *Über Johann Sebastian Bachs Leben, Kunst und Kunstwerke*, Hoffmeister und Kühnel, 1802

Albert Schweitzer: *Johann Sebastian Bach*, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 1908

Geleitwort

Wie wundervoll wirkt die Lebenskraft! Überall ist sie zu spüren. Sie ermöglicht, daß wir uns an der Schönheit der Natur erfreuen können. Wir beobachten, wie die Knospen sich zu zauberhaften Blüten öffnen, wie jeden Morgen die Vögel wieder zu singen beginnen und wie unzählige Blätter, Gräser und Blumen uns von der großen Lebenskraft künden wollen.

Zu der herrlichen Natur ist uns außerdem noch die Musik geschenkt worden. Musik ist die Sprache des Geistes und soll uns läutern und für Höheres öffnen. Wir Menschen müssen erkennen, daß wir diese Geschenke nutzen sollen. Als ich vor etwa 60 Jahren den Umfang und die gewaltige Kraft der natürlichen Entwicklungsgesetze erkannte und feststellte, wie jedes Kind auf der Welt seine Muttersprache problemlos erlernt, habe ich mein Leben umgestellt und danach unzählige Entdeckungen gemacht. Wir alle sollten lernen, uns nicht gegen die Lebenskraft zu stellen, sondern uns in die Schöpfung einzufügen. Dann werden wir, von den großen Hilfen gestärkt, unglaubliche Höhen erreichen können. Die Aufgabe der Eltern und Lehrer ist, unsere Kinder zu wertvollen Menschen zu erziehen, die später einmal die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Welt übernehmen können. Vieles ist zu tun. Mit Mut, Tatkraft und Dankbarkeit für die uns geschenkte Lebenskraft können wir den Weg gemeinsam gehen.



Prof. Dr. Shinichi Suzuki
mit seiner Frau Waltraud und Kerstin Wartberg

Kerstin Wartberg war die erste Deutsche, die am Talent Education Institute in Matsumoto/Japan studierte und graduierte. Sie steht seitdem nun schon über viele Jahre mit meiner Frau und mir in enger Verbindung.

Ich freue mich, daß sie meine Unterrichtsweise aus methodisch-didaktischer und aus übergeordneter Sicht dem interessierten Leser nahebringen will. So wünsche ich ihren Veröffentlichungen eine weite Verbreitung und hoffe, daß sie auf fruchtbaren Boden fallen werden.

Matsumoto, Juni 1994

Shinichi Suzuki

Liebe Eltern, liebe Kollegen!

Mit dem vorliegenden Heft 3B beenden wir die Unterstufe der Schülergeigenausbildung und bereiten dabei die Kinder gleichzeitig auf die in Heft 4 beginnende Mittelstufe vor. Die dort zu erarbeitenden Konzertsätze von Seitz, Vivaldi und Bach sind deutlich anspruchsvoller als alles bisher Erlernete.

Themenschwerpunkt: Technische Vorbereitung auf die Mittelstufe

In den Einspielübungen des Heftes 3B sowie in dem Stück *Paganini Motion* sind bereits wesentliche technische Elemente aus Heft 4 enthalten. Diese so gewissenhaft wie möglich zu erarbeiten, bildet momentan die wichtigste Aufgabe. Am Ende des Heftes finden wir ausnahmsweise keinen Übeplan sondern eine Urkunde. Auf ihr sind dreizehn Basisübungen und das Stück *Paganini Motion* aufgelistet. An jeder einzelnen Übung soll so lange gefeilt werden, bis der Schüler sie seinen eigenen Möglichkeiten entsprechend auf einem hervorragenden Niveau spielen kann. Anschließend bestätigt der Lehrer durch seine Unterschrift auf der Urkunde den erfolgreichen Abschluß dieser Übung. So kann der Schüler leicht erkennen, welche Etappen er auf dem Weg zur Mittelstufe bereits gemeistert hat, und welche noch vor ihm liegen.

Themenschwerpunkt: Johann Sebastian Bach

Musikalisch wollen wir uns intensiv mit dem Komponisten Johann Sebastian Bach beschäftigen. Er ist der am häufigsten vertretene Komponist in der Reihe „Schritt für Schritt“ und in der Suzuki Violinschule. Seine Kompositionen finden wir in den meisten Heften, also auf jeder Entwicklungsstufe. Hier eine kurze Übersicht mit genauen Quellenangaben:

Johann Sebastian Bach

Band 1B

- ◆ Menuett 1: Aus der *Suite g-Moll für Klavier*, BWV 822
- ◆ Menuett 2: Aus dem *Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach*, BWV Anh. 116 (in G-Dur für Cembalo)
- ◆ Menuett 3: Aus dem *Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach*, BWV Anh. 114 (in G-Dur für Klavier)

Band 2A

- ◆ Musette: Aus der *Englischen Suite für Klavier Nr. 3 in g-Moll*, BWV 808

Band 3A und 3B

- ◆ Menuett I und II: Aus dem *Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach*, BWV Anh. 114/115 (in G-Dur für Klavier)
- ◆ Gavotte in g-Moll: Aus der *Suite in g-Moll für Klavier*, BWV 822
- ◆ Gavotte I und II: Aus der *Orchester-Suite Nr. 3 in D-Dur*, BWV 1068
- ◆ Bourrée: Aus der *Suite für Violoncello Nr. 3*, BWV 1009

Band 4 bis 8

- ◆ Vivace: Aus dem *Konzert für zwei Violinen und Streichorchester in d-Moll*, BWV 1043
- ◆ Gavotte I und II: Aus der *Suite für Violoncello Nr. 5 in C-Dur*, BWV 1011
- ◆ Gigue: Aus der *Suite für Violoncello Nr. 1 in G-Dur*, BWV 1007
- ◆ Courante: Aus der *Suite für Violoncello Nr. 1 in G-Dur*, BWV 1007
- ◆ *Violinkonzert a-Moll*, BWV 1041
- ◆ Andante: Aus der *Sonate in C-Dur für Violine solo*, BWV 1005
- ◆ Allegro: Aus der *Sonate für Violine und Continuo*, BWV 1023

Sicherlich stimmen Sie mit mir überein, daß der eigentliche Sinn der Geigenausbildung nicht in erster Linie darin besteht, einzelne Instrumentalstücke zu erlernen und sie möglichst fehlerlos spielen zu können. Viel wichtiger sind die Prägungen, die sich durch die intensive Beschäftigung mit einem Instrument und der Musik einstellen. Sie können das Kind lebenslang begleiten, seine charakterlichen Eigenschaften wie seine Leistungsbereitschaft fördern, praktische Erfahrungen vermitteln wie das Einüben von Lerntechniken und vor allen Dingen den inneren Zugang zu künstlerischen und geistigen Werten öffnen. Es geht hier nicht um eine kurzfristige, momentane Beeinflussung, sondern um eine langfristige Sensibilisierung des Kindes. Musik bahnt sich ohne Worte und Erklärungen den Weg zum Innersten des Menschen. Sie kann, ohne die Verstandesebene zu berühren, auf direktem Weg „in die Tiefen des menschlichen Herzens“ (*Robert Schumann*) gelangen.

Suzuki war davon überzeugt, daß Kinder, die der Musik von Johann Sebastian Bach lauschen, einige seiner Wesenszüge und Empfindungen spüren. Während meines Studiums in Matsumoto, Japan, sprach Dr. Suzuki mit uns Studenten mehrfach über dieses Thema. Ich zitiere aus meinen Aufzeichnungen: „Wenn ein Kind mit der Musik von Bach aufwächst, so steht die Seele des Kindes unter dem direkten Einfluß von Bachs kraftvoller Persönlichkeit, seinem tief religiösen Ernst, seinem Ordnungswillen und seinem noblen Charakter. Die Lebenskraft des Kindes bewirkt, daß es die Charakterzüge des Komponisten empfinden

und in sich lebendig machen kann. Ich bin sicher, daß jedes Herz, das sich seiner Musik öffnet, auch Bachs besondere Ausstrahlung und seine klare Botschaft in sich aufnehmen kann.“

Um diese lebendige Begegnung mit dem Komponisten Johann Sebastian Bach zu fördern, finden Kinder und ihre Eltern im Abschnitt *Zeitreise in Johann Sebastian Bachs Welt* Geschichten, Ratespiele und Informationen über ihn und seine Lebensumstände. Diese Texte sollten Eltern mit ihren Kindern gemeinsam lesen, denn sicherlich werden bei Kindern, je nach Altersstufe, ganz unterschiedliche Fragen auftauchen und Erläuterungen notwendig sein. Manche werden die Rätsel nur mit Unterstützung ihrer Eltern lösen können, andere werden sie als sehr leicht empfinden. Der Gruppenunterricht bietet eine gute Gelegenheit, Geschichten näher zu beleuchten, Rätsel aufzulösen oder einzelne Aspekte in gemeinsamen Gesprächen mit Kindern und Eltern zu vertiefen. Wie können Eltern und Lehrer darüber hinaus das Interesse und die innere Anteilnahme fördern? Es gibt speziell für Kinder geeignete Bücher und CDs mit Komponistenportraits. Diese sind in der jetzigen Unterrichtsphase ganz besonders förderlich. Außerdem können Sie den Kindern Bach-Aufnahmen in Originalbesetzung vorspielen, vorzugsweise derjenigen Stücke, die in unserer Violinschule enthalten sind (siehe Auflistung oben). Sehr empfehlenswert wäre eine Aufnahme der Orchester-Suite Nr. 3 in D-Dur, BWV 1068, denn hierzu werden auf S. 31 konkrete Fragen gestellt.

Viele Geiger und Cellisten empfinden Bachs Solo-Werke als Höhepunkte der Literatur für ihr Instrument. Um Kinder an diese tiefe, nicht auf äußere Effekte zielende Musikgattung heranzuführen, hat Suzuki insgesamt vier Sätze aus den Suiten für Violoncello solo, die für Geigenschüler technisch leichter zu bewältigen sind als die Solo-Werke für Violine, in seine Unterrichtsliteratur einbezogen. Ein kleines Kammerkonzert mit Werken für Violoncello solo und Violine solo bildet den Abschluß des Heftes 3B.

Einspielübungen

Vibrato-Übung mit Geige und Bogen



Dieses Bild kennst Du bereits aus Heft 2B. Bisher hast Du diese Übung ohne Bogen ausgeführt.

Nun sollst Du aber mit der linken Hand winken und dazu mit der rechten die leere G-Saite laut anstreichen. Du wirst etwas ganz Neues beobachten können:

Der Ton wird sich durch Deine Bewegung verändern.

Hörst Du den vibratoähnlichen Klang, der durch Dein Winken entsteht?

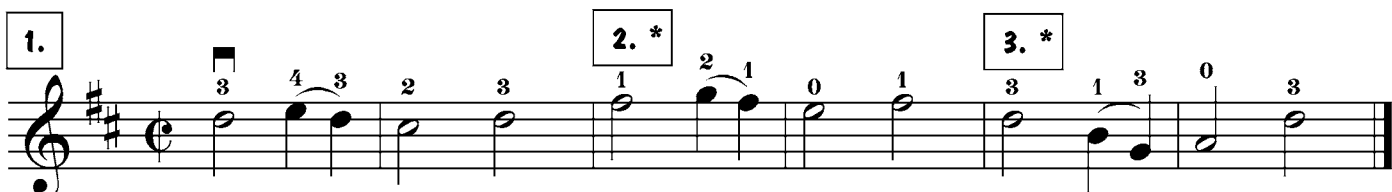
Ton- und Vibratoübung

② Englischer Kanon für drei Geigen

Übe dieses Stück anfangs erst einmal allein. Nimm für einen Strich immer den ganzen Bogen und versuche, gelegentlich auf dem zweiten oder dritten Finger zu vibrieren. Wenn Dir dies noch schwer fällt, solltest Du wenigstens beim allerletzten Ton ein kleines Vibrato wagen. Du kennst doch sicherlich die alten Sprichwörter:

Ohne Fleiß kein Preis! *oder ein wenig abgewandelt* **Ohne Übung kein Vibrato!**

Übung macht den Meister! *oder* **Nur wer übt, kann sich verbessern!**



* An dieser Stelle setzt die 2. bzw. 3. Stimme ein.

Später kannst Du diesen stimmungsvollen Kanon auf verschiedene Arten spielen:

🎵 Jede Stimme spielt den Kanon dreimal hintereinander durch. Somit beginnt und endet jede Stimme zu einem anderen Zeitpunkt.

🎵 Wenn die erste Geige den Kanon dreimal hintereinander durchgespielt hat, beenden alle Spieler gemeinsam den Kanon, so wie es auf der CD zu hören ist.

🎵 Die erste Geige spielt bei der ersten Strophe leise (*p*), bei der zweiten mittellaut (*mf*) und bei der dritten sehr kräftig (*f*). Die zweite und die dritte Geige wechseln gemeinsam mit der ersten die Dynamikstufe.

Meine kleine Miezekatte - Doppelgriffe mit der Melodie in der **Unterstimme**

Vorübung: Streiche anfangs nur die leere E-Saite und greife stumm die Töne auf der A-Saite!

Lied

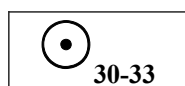
Hänschen klein – Doppelgriffe mit der Melodie in der **Unterstimme**

Stumme Vorübung

Andere Bearbeitungen einzelner Sätze von Johann Sebastian Bach

Die beiden folgenden Stücke, *Gavotte I und II* und *Bourrée*, haben wir bereits auf den Seiten 28-29 und 38-39 in einer Bearbeitung für Geige und Klavier kennengelernt und zwar in den Fassungen, die in der originalen Suzuki Violinschule (Ausgabe 1978) aufgezeichnet sind. Beide Stücke werden von einigen Lehrern auch in anderen Fassungen unterrichtet. Deshalb sind diese hier nun mit den wichtigsten Basisübungen aufgezeichnet.

Gavotte I und II von Johann Sebastian Bach



30.-31. Gavotte I und II - im mittleren Übungstempo
32.-33. Gavotte I und II - im Vorspieltempo

Gavotte I

Allegro

f *mf* *f* *mf* *p* *f* *p* *f* *Fine*